

Anfahrt

Sie erreichen das Kinderwunschzentrum Magdeburg im Ulrichshaus mitten im Stadtzentrum.

Kinderwunschzentrum Magdeburg

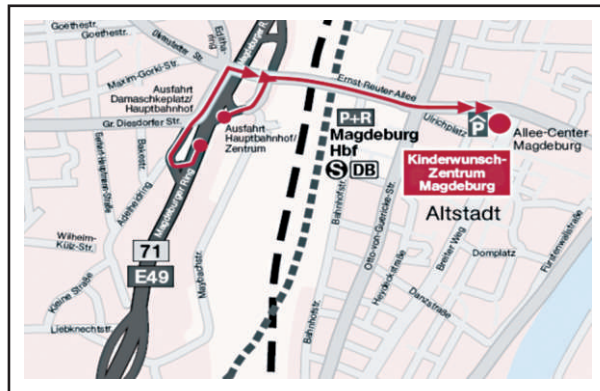
Gemeinschaftspraxis
Fachärzte für Gynäkologie und
Geburtshilfe

Dr. med. Evelyn Richter,
Dr. med. Mohamed Gamal Ibrahim
Ulrichplatz 1
39104 Magdeburg

Tel.: 0391/66 24 89 0

Fax: 0391/66 24 89 29

E-Mail: info@kiwumed.de



www.kinderwunschzentrum-magdeburg.de

Anfahrt und Kontakt

Sie erreichen uns in der Harsdorfer Straße 30 im Stadtteil Stadtfeld-West über den Magdeburger Ring und den Europaring sowie von der B1 ebenfalls über den Europaring. Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie uns mit der Buslinie 72 (Haltestelle: Marienstift) und mit den Straßenbahnlinien 3 oder 4 (Haltestelle: Albert-Vater-Straße).

Krankenhaus St. Marienstift Magdeburg GmbH
Harsdorfer Straße 30
39110 Magdeburg
www.st-marienstift.de

Verantwortliche Fachärzte:

Oberarzt Dirk Glöckner

Tel.: 0391/72 62-180

Oberärztin Carina Strecker

Tel. 0391/7262-563

Terminvereinbarung zur OP-Vorbereitung:

Tel.: 0391/72 62-222/-100



Elisabeth Vinzenz
Verbund

Das Krankenhaus St. Marienstift gehört zum Elisabeth Vinzenz Verbund – einer starken Gemeinschaft katholischer Krankenhäuser, die für Qualität und Zuwendung in Medizin und Pflege stehen.



WIR. VOR ORT.
*Für unsere
Mitmenschen!*

Kooperationspartner



Operative Diagnostik und Therapie
bei Kinderwunsch

Warum eine Operation?

Um eine gezielte Behandlung zur Erfüllung des Kinderwunsches einleiten zu können, ist eine möglichst genaue Kenntnis über den Zustand der Genitalorgane notwendig.

Neben der hormonellen Diagnostik, der normalen Tast- und der Ultraschalldiagnostik ist die operative Abklärung der Gebärmutterhöhle, der Eileiter und deren Durchgängigkeit, sowie weiterer Faktoren, die den Eintritt einer Schwangerschaft behindern können, ein wesentlicher Bestandteil der Suche nach den Ursachen der ungewollten Kinderlosigkeit.

Während die Eileiterdurchgängigkeit ggf. mittels einer Ultraschallkontrastmitteluntersuchung dargestellt werden kann und Myome, sowie Fehlbildungen der Genitalorgane sich bei einer normalen Ultraschalluntersuchung meist nachweisen lassen, sind eine Endometriose und/oder Verwachsungen im Bauchraum normalerweise nicht sichtbar.

Typische Beschwerden einer Endometriose oder Eileiterezündungen in der Vorgeschichte sind Hinweise auf mögliche Probleme, jedoch nicht immer vorhanden. Auch ohne jegliche Beschwerden können solche Befunde vorliegen.

Verwachsungen können auch in der Gebärmutterhöhle bestehen und können, wie auch Myome in der Gebärmutterhöhle, eine Einnistung des Embryos behindern.

Titelfoto : atomicpuppy 68 (flickr.com)

Was wird gemacht?

Gebärmutter Spiegelung

Bei der Hysteroskopie geht man mit einer dünnen Optik in die Gebärmutter ein und kann den Gebärmutterhalskanal, die Gebärmutterhöhle, sowie die Eingänge in die Eileiter direkt betrachten.

Bauchspiegelung

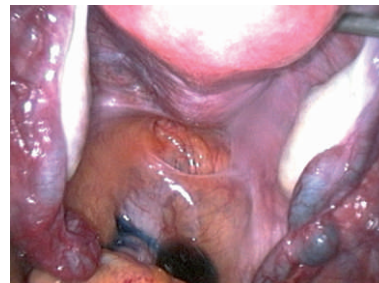
Zur Vorbereitung der Eileiterdurchgängigkeitsprüfung wird ein Adapter in die Gebärmutter eingeführt, durch den später eine blaue Farbstofflösung gespritzt wird. Dies nennt man Chromopertubation.

Dann geht man mit einer Optik am Unterrand des Bauchnabels in den Bauch hinein und führt durch zwei kleine Einstiche im Unterbauch Instrumente ein, mit denen man die Organe abtasten und bewegen kann.

Wird dann die Farbstofflösung in die Gebärmutter gespritzt, sollte diese am Ende der Eileiter als Zeichen deren Durchgängigkeit wieder austreten.

Außerdem sucht man nach Auffälligkeiten, die für den unerfüllten Kinderwunsch verantwortlich sein könnten.

Die beiden Eingriffe werden zusammen und in Vollnarkose stationär durchgeführt.



unauffälliger Befund bei einer Bauchspiegelung

Und wenn etwas gefunden wird?

Je nach Absprache bei der vorstationären OP-Vorbereitung werden Auffälligkeiten im Rahmen der Operation meist auch gleich behoben, wenn dies möglich ist.

Endometrioseherde können entfernt und/oder verödet werden. Auch Verwachsungen lassen sich in vielen Fällen problemlos lösen.

Ebenso können länger bestehende Zysten der Eierstöcke und Myome entfernt werden.

Beim sogenannten PCO-Syndrom mit vielen kleinen Zysten in den Eierstöcken kann durch ein sogenanntes Ovardrilling die hormonelle Situation verbessert werden, so dass es sogar wieder zu einem normalen Zyklus kommen kann.

Bei verschlossenen Eileitern sollten Nutzen und Risiken einer operativen Eröffnung und Alternativen, wie die In vitro-Fertilisation (IVF), diskutiert werden.

Solche Befunde werden nach dem Eingriff mit Ihnen besprochen. Das weitere Vorgehen wird dann in Zusammenarbeit mit dem Kinderwunschzentrum mit Ihnen erörtert und geplant.

Wie lange sind Sie im Krankenhaus?

Die Dauer der Krankenhausbehandlung richtet sich nach dem Ausmaß des Eingriffs und Ihrem Befinden. Sollte es bei einem reinen diagnostischen Eingriff bleiben, spricht meist nichts gegen eine Entlassung am Tag nach der Operation. Bei größeren Eingriffen sollten Sie zwei bis drei Nächte einplanen.